

**II- 6504 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 3228/J

1989-02-01

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Mayer, Mag. Schäffer
und Kollegen
an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Vorbereitungen für die Einführung von Informatik
auf der 7. und 8. Schulstufe

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport plant
die Einführung von Informatik auf der 7. und 8. Schulstufe ab
dem Schuljahr 1990/91, und zwar integriert in den Unterricht
verschiedener Pflichtgegenstände. Das Gelingen dieses wichti-
gen und an sich begrüßenswerten Vorhabens ist an eine Reihe
von Voraussetzungen gebunden: die Ausstattung der Schulen mit
geeigneter Hardware und Software, die entsprechende Ausbil-
dung der Lehrer, die räumlichen und finanziellen Bedingungen
für den Einbau in den übrigen Schulbetrieb. All diese Maßnah-
men sind aufs engste mit Fragen der Finanzierung verbunden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau
Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport folgende

A n f r a g e:

- 1.) Ist ein Raumkonzept vorhanden, d.h. kann damit gerechnet werden, daß die notwendigen Funktionsräume ohne Beein-
trächtigung anderer Unterrichtsbereiche ab 1990/91 zur
Verfügung stehen werden?

- 2.) Mit welchen Aufwendungen für
 - a) die Anschaffung von Hardware
 - b) die Wartung der Hardware
 - c) die Anschaffung von Unterrichts-Software
 - d) die Ergänzung der Unterrichts-Software

wird insgesamt gerechnet, und wieviel davon entfällt auf den Bund, auf die Gemeinden und auf andere Schulerhalter?

- 3.) Sind die benötigten zusätzlichen Budgetmittel gesichert und welche Umschichtungen innerhalb des Unterrichtsbudgets sind beabsichtigt, d.h. auf Kosten welcher Bereiche soll der außerordentliche Aufwand abgedeckt werden?
- 4.) Wurde im Hinblick auf die Tatsache, daß bei den Pflichtschulen die Gemeinden als Schulerhalter für die Ausstattung aufkommen müssen, schon mit dem Gemeindebund und dem Städtebund verhandelt?
 - a) Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?
 - b) Ist eine teilweise Übernahme der Kosten durch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport geplant?
- 5.) Wurde im Hinblick auf die Tatsache, daß auch auf die privaten Schulerhalter enorme Kosten zukommen, schon mit Vertretern der privaten Schulerhalter Kontakt aufgenommen?
 - a) Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?
 - b) Ist eine teilweise Übernahme der für die Privatschulen anfallenden Kosten durch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport geplant?
- 6.) Wie ist die fachliche Vorbereitung der Lehrer auf die Integration von Informatik in den traditionellen Unterricht konzipiert und wie werden diese zusätzlichen Fortbildungsmaßnahmen angesichts der Tatsache, daß auch andere Schwerpunkte in der Lehrerfortbildung dringend geboten erscheinen (z.B. neue Lehrpläne für die AHS-Oberstufe), finanziert: sind zusätzliche Mittel vorhanden

- 3 -

oder ist bloß an Umschichtungen innerhalb der Pädagogischen Institute bzw. innerhalb des Gesamtbudgets des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport gedacht, wenn ja, auf Kosten welcher Bereiche?

- 7.) Was steht an Unterrichts-Software bisher in den einzelnen Gegenständen zur Verfügung?
- 8.) Ist bei der Einführung von Informatik auf der 7. und 8. Schulstufe daran gedacht, die Klassen wie im Informatikunterricht der 9. Schulstufe zu teilen?
- 9.) Wie ist die Lösung des Problems derjenigen Unterrichtspraktikanten gedacht, die keine Informatikausbildung haben und daher unter Umständen keinen Praktikumsplatz in einer 3. oder 4. Klasse bekommen können (womit sich die Zahl der Praktikumsplätze reduzieren könnte)?